Die Rache einer Hexe

oder: Das Loch im Raum-Zeit-Kontinuum

Von yezz

Kapitel 8: Kleiner Krieger

Anuhea lag rastlos auf dem Bett in 'ihrem' Zimmer. Ihre Gedanken kreisten um Lenalee Vorwürfe. *'Recht hat sie ja schon...'*, frustriert warf sie ihr Kopfkissen gegen die Wand. Dann richtete sie sich auf und kramte in ihrem Rucksack herum. Nach kurzem Suchen befördert sie ihren mp3-Player zutage. Musik, das brauchte sie jetzt! Einfach mal abschalten und den Staub aus dem Gehirn blasen! Sie drehte die Lautstärke des Geräts voll auf und steckte sich die Kopfhörer ins Ohr. Sie ließ sich von der Musik durchs Zimmer tragen.

Ein Piano-Intro holt sie auf dem Halbschlaf.

*Kleiner Krieger, kleiner Kreis
ein letzter Tanz vorm Morgenrot
Du wirst vergessen, was Du weißt
im Rausch, im Blitzlicht, irgendwo
Und aus Angst, wie's weitergeht,
wird jede Ahnung taub gemacht
Zu lange überlegt
Dein Kopf ist leer und ausgedacht*

Dieses Lied hatte sie bereits gefühlte tausend Mal gehört. Doch heute fühlte sie sich irgendwie vom Sänger angesprochen.

*Du drehst auf, alles leuchtet ein
Jedes Detail wird sich ändern
Du hast schon alles bewegt
Du lebst auf und es leuchtet ein
Du hast dich verändert,
tut gut und irgendwie weh*

Nichts muss mehr so sein

Sie legte sich auf das Bett und starrte die Wand an. *'Hat Lenalee vielleicht am Ende doch recht? Solltest du dich ihnen wirklich öffnen? Konnte man ihnen tatsächlich trauen?'*

*Du hast nichts gelöst nur umbenannt
Keinen Deiner Zweifel ausgepackt
Mit Dir gekämpft bis zum Schluss (dabei aber) kein Ohr für deinen Bauch gehabt*

Jetzt ging er aber hart mit ihr ins Gericht. *'Man muss stark sein, wenn man überleben will'*, redete sie sich ein. *'Aber heißt das auch, sich allem anderen gegenüber zu verschließen?'*, ließ eine innere Stimme in ihr zweifeln. Ihr wurde klar, sie hatte gar nichts erreicht. Nur Menschen, die ihr helfen wollten, beleidigt und versucht mit Blicken zu töten. *'Und die Schuld immer brav bei den anderen gesucht. Verdammt! Ich bin hier die eigenartige Person, sie sind in ihrer Welt relativ normal. Ich bin die Komische!'*, sie schlug mit ihrer Faust gegen die Wand neben dem Bett.

*Du drehst auf, alles leuchtet ein
jedes Detail wird sich ändern
Du hast schon alles bewegt
Du lebst auf und es leuchtet ein
Du hast Dich verändert,
tut gut und irgendwie weh*

*Nichts muss mehr so sein
Nichts muss mehr so sein
Nichts wird mehr so sein*

*Alles leuchtet
Alles leuchtet
Alles leuchtet ein
Alles leuchtet
Nichts muss mehr, nichts muss mehr so sein
Alles leuchtet, alles leuchtet ein*

„Ja, jetzt leuchtet mir so Einiges ein. Ich sollte einer bestimmten Person einen Besuch abstatten.“, sagte sie in die Dämmerung hinein und stand auf.